



# Sammlung Theaterzettel

## Der Veilchenfresser

**Moser, Gustav von**

**1911-02-20**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und



National-Theater Mannheim

Montag, den 20. Februar 1911

33. Vorstellung im Abonnement A

# Der Veilchenfresser

Luftspiel in vier Aufzügen von Gustav von Moser

Regie: Emil Reiter

Personen:

von Rembach, Oberst . . . . .	Karl Neumann-Hoditz
Baleska, dessen Tochter . . . . .	Poldi Dorina
Sophie von Wildenheim . . . . .	Ene Blankensfeld
Frau von Berndt . . . . .	Julie Sanden
Viktor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe . . . . .	Alexander Kökert
Reinhardt von Feldt, Referendar . . . . .	Georg Köhler
Frau von Belling . . . . .	Toni Wittels
Herr von Golewski . . . . .	Wilhelm Kolmar
Herr von Schlegel . . . . .	Robert Günther
Jean, Diener . . . . .	Hermann Tremblach
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt . . . . .	Irene Weissenbacher
Husar Peter, Viktors Bursche . . . . .	Gustav Trautschold
Ein kommandierender Unteroffizier . . . . .	Emil Hecht
Ein wachhabender Unteroffizier . . . . .	Paul Bieda
Erster } Freiwilliger . . . . .	Louis Reifsenberger
Zweiter } . . . . .	Rudolf Aicher
Diener bei Rembach . . . . .	Hans Wambach

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer grossen Stadt. Der 2. und 3. Aufzug in einer grösseren Festung im Hause des Kommandanten und auf der Zitadelle. Der 4. Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf ihrem Gute.

Kasseneröffnung 7 Uhr

**Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**Ende nach 9 $\frac{1}{4}$  Uhr**Nach dem 2. Akt grössere Pause**

Beurlaubt: Thila Hummel, Betty Schubert. Krank: Karl Fischer, Eugen Gebrath, Hans Godech, Fritz Kortner, Karl Schreiner.

**Kleine Preise:**

<b>Parterre:</b>		<b>II. Rang:</b>	
Loge, 1. Reihe . . . . .	Mt. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe . . . . .	„ 3.50
Loge, 2. Reihe . . . . .	„ 4.—	Loge, 2. Reihe . . . . .	„ 3.—
I. Parkett . . . . .	„ 4.—	<b>III. Rang:</b>	
II. Parkett . . . . .	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe . . . . .	„ 2.50
Steh-Parkett (unnumerierte) . . . . .	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe . . . . .	„ 2.—
Parterre (unnumerierte) . . . . .	„ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Proszeniums- loge) . . . . .	„ 1.50
<b>I. Rang:</b>		<b>IV. Rang:</b>	
Reserveloge, 1. Reihe . . . . .	„ 6.—	Galerieloge . . . . .	„ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe . . . . .	„ 5.—	Galerie . . . . .	„ —.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-  
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils  
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der  
Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge- und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu  
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und  
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.  
(für Galerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von  
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-  
doch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrplätze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. durch Vermittlung